

Newsletter I/2008

17.3.2008



Was ist gelaufen?

Befragung von Landwirten

Im Rahmen einer Diplomarbeit an der Fachhochschule Bingen beschäftigt sich Daniel Pfennigwerth mit Umstellungshemmnissen. In den Kreisen Rhön-Grabfeld und Main-Spessart wurden jeweils zehn konventionell wirtschaftende Landwirte befragt. Bei den Interviews berichteten die Landwirte, was sie persönlich von einer Umstellung abgehalten hat. Oft stimmten viele der Hinderungsgründe überein (z.B. Angst vor Unkraut und Schädlingen, Angst vor der Umstellungsphase etc.); es wurden aber auch persönliche Gründe für eine Nichtumstellung genannt (Pachtunsicherheit, familieninterne Unstimmigkeiten über Biolandbau). Ziel der Arbeit ist es, die Befürchtungen der Landwirte transparent zu machen und Möglichkeiten zu zeigen, wie Hemmnisse abgebaut werden können.

Informationsfahrt BioFach in Nürnberg

Eine Ausweitung des Ökologischen Landbaus ist nur dann möglich, wenn auf Dauer der Markt für diese Produkte gesichert ist. Die Fachmesse BioFach in Nürnberg bietet eine herausragende Gelegenheit, sich über den Bio-Markt zu informieren. Daher wurde eine Informationsfahrt zur Messe mit Vertretern des Bauernverbandes und der Ämter für Landwirtschaft organisiert. Mit neun Teilnehmern wurde der Getränkehersteller

Bionade, das Handelsunternehmen tegut... und die Brauerei Lammsbräu besucht, da diese Unternehmen schon Interesse an unterfränkischer Bio-Ware geäußert haben.



Michael Diestel, BBV Rhön-Grabfeld, im Gespräch mit Herrn Sonnleitner



Am Stand von tegut... wurde die Gruppe persönlich von Wolfgang Gutberlet begrüßt

Weiterhin wurden die Verbände Bioland und Naturland besucht, die eine wichtige Rolle bei dem Projekt spielen. Die Tour wurde von Bernhard Schwab und Dr. Robert Hermanowski begleitet. Denkbar ist, diese Tour im nächsten Jahr interessierten Landwirten anzubieten.

Gespräche mit potenziellen Abnehmern

In Gesprächen mit EDEKA, Bionade und Lammsbräu wurde damit begonnen, die Absatzmöglichkeiten für unterfränkische Öko-Ware zu konkretisieren und zu erörtern, welche Abnahmeverpflichtungen die Unternehmen eingehen, um Landwirte durch relativ sicheren Absatz zur Umstellung zu motivieren.

Was ist geplant?

- Fertigstellung des Tätigkeitsberichts 2007 (März 2008)
- Konzept für Schnupperveranstaltungen erarbeiten und Einladungen rausschicken (Anfang April 2008) sowie Veranstaltungen durchführen (Mai – Juni)
- Gespräche mit Abnehmern fortführen (April bis Juni)
- Raster für Beratungsscheck festlegen (Mai – Juni)

Das Projektteam

Bernhard Schwab
Staatliche Beratung Ökolandbau
Amt für Landwirtschaft und
Forsten Bamberg
(Zentraler Ansprechpartner
und Koordinator)

Axel Bauer
Regierung von Unterfranken
(Ansprechpartner AKTION
GRUNDWASSERSCHUTZ)

Dr. Robert Hermanowski
FiBL Deutschland e.V.
Forschungsinstitut für
biologischen Landbau
(Kampagnenkonzept)

Dr. Kai Fischer
Pro Natur GmbH
(Öffentlichkeitsarbeit)

